

Eine digitale Pinnwand klar moderieren

Sechs Prüffelder helfen Dir, Sammlung, Ordnung, Reaktion und Auswertung so zu planen, dass aus vielen Beiträgen ein gemeinsamer nächster Schritt entsteht.

MERKSATZ Pro Phase nur eine Hauptfunktion - Beiträge begrenzen - Auswertung anschließen.

1

Moderationsziel

Welche eine Hauptfunktion übernimmt die Pinnwand in dieser Phase?

Sammeln, clustern, kommentieren, priorisieren oder präsentieren - nicht alles gleichzeitig.

2

Boardstruktur

Welche Spalten, Bereiche oder Kategorien braucht die Gruppe wirklich?

So wenig Struktur wie möglich, so viel Orientierung wie nötig.

3

Beitragsformat

Was gehört auf genau eine Karte, und wie konkret soll der Beitrag sein?

Lege bei Bedarf Satzanfang, Beispiel, Begründung oder Quelle verbindlich fest.

Von der vollen Fläche zur gemeinsamen Entscheidung

Plane die zweite Phase genauso präzise wie die Sammlung. Erst dort wird aus sichtbaren Beiträgen eine gemeinsame Arbeitsgrundlage.

4

Mengenbegrenzung

Wie viele Karten darf jede Person einstellen, und wie gehst Du mit Dopplungen um?

Begrenze die Menge oder erlaube nach der ersten Runde nur noch neue Aspekte.

5

Auswertungsfrage

Mit welcher Frage werden Beiträge geordnet, geprüft oder priorisiert?

Voting zeigt Zustimmung oder Aufmerksamkeit, nicht automatisch fachliche Qualität.

6

Nächster Schritt

Welche konkrete Entscheidung oder Weiterarbeit folgt aus der Pinnwand?

Halte fest, was übernommen, weitergeprüft, vertagt oder zugeordnet wird.

Kurzcheck vor dem Start

- Der Arbeitsauftrag nennt nur eine Funktion.
- Die Zahl der Beiträge ist begrenzt.
- Die Gruppe weiß, wann die Phase wechselt.
- Die Auswertung folgt einer klaren Frage.
- Das Ergebnis führt zu einer sichtbaren Entscheidung.